

MIES  **EUROPEAN
UNION PRIZE
2015**
VAN DER ROHE

Die Stettiner Philharmonie von Barozzi/Veiga (Alberto Veiga und Fabrizio Barozzi) in Zusammenarbeit mit Studio A4,

**GEWINNER DES PREISES DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR
ZEITGENÖSSISCHE ARCHITEKTUR - MIES VAN DER ROHE
AWARD 2015**

**Das katalanische Studio ARQUITECTURA-G mit dem Emerging
Architect Preis ausgezeichnet.**

Barcelona, 8. Mai 2015. Die Stettiner Philharmonie sind die heute von der Europäischen Kommission zusammen mit der *Mies van der Rohe Stiftung* bekannt gegebenen Gewinner des Preises der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur – Mies van der Rohe Award 2015.

Der Emerging Architect Preis ging an das katalanische Studio **ARQUITECTURA-G** für seine Arbeit **Luz Haus**, ein Einfamilienhaus, das auf den Umbau einer bestehenden Struktur in dem spanischen Ort Cilleros zurückging.

Der Festakt fand heute, am 8. Mai, im Mies van der Rohe Pavillon in Barcelona statt.

Die Preisträger wurden aus einer Liste von 420 Arbeiten aus 36 europäischen Ländern ausgewählt. In der Endrunde standen fünf Finalisten: Das Kunstmuseum Ravensburg von Lederer Ragnarsdóttir Oei, das Dänische Maritime Museum in Helsingør von BIG - Bjarke Ingels Group, das Weingut Antinori in Bargino-San Casciano Val di Pesa, Florenz, von Archea Associati, die Stettiner Philharmonie von Barozzi/Veiga und das Saw Swee Hock Student Centre - London School of Economics in London von O'Donnell + Tuomey.

Der Jury-Vorsitzende Cino Zuchi hat die beiden ausgezeichneten Arbeiten aus folgenden Gründen ausgewählt:

Luz House, Cilleros, Caceres, Spain, ARQUITECTURA-G

The jury felt that the designers understood well and solved brilliantly the constructive and economic constraints of the project, a new structure inserted

MIES EUROPEAN VAN DER ROHE UNION PRIZE 2015

in the stone party walls of an existing town house. A direct dialogue with the client and the clear strategy to build the program around a new courtyard allowed the simple yet effective construction of this single house. The architects used the existing stone façades and adobe party walls to achieve very high spatial qualities with very cheap construction materials.

The Jury appreciated the simplicity and clarity of the spaces, their high environmental quality and the colour palette resulting from the terracotta tiles left unfinished, showing that a good architecture does not need to be expensive or spectacular

In the evaluation process of an important award like the Mies van der Rohe one, the jury is called to observe and judge the architectural quality of projects, which are very different in their program, context, scale, and cultural milieu.

Today Europe is confronting its rich and varied heritage with the great changes the environments and societies are going through. Apart from the great differences still existing between its regions, we share the idea that the act of design, beside its necessary response to its functional and economic conditions, should enhance the comfort, the degree of social interaction, and the cultural life of its users.

The five finalists and the winner of the 2015 European Union Prize for Contemporary Architecture - Mies van der Rohe Award have been chosen because of their capacity of doing a number of things: to read and transform their context, which is often very complex and precious; to generate a symbiosis between the new and the existing, and between their function and the public realm; to transformed physical, economic or technical constraints into resources; to create a series of spaces appreciated by the users, shaping a welcoming meeting place; and finally, to be able to constitute a bold architectural statement, enabling a dialogue between the evolution of a discipline and the parallel evolution of the values and need of society.

The winning project, the **Philharmonic Hall Szczecin, Szczecin, Poland, Barozzi/Veiga (Studio A4 collaborator)** is the winning entry of an international open competition for the design of a new complex on the site of the old one. Public expectations charged the

MIES VAN DER ROHE EUROPEAN UNION PRIZE 2015

program not only with a number of integrated functions – a large hall for symphonic music and a smaller one for chamber music, a grand foyer with upper level exposition spaces – but also with a new symbolic role. The series of pitched gables which crowns the rectangular complex of the new building dialogues well with the silhouette of the nearby Castle. The main symphony hall one is clad by triangular wooden acoustic panels gilded with gold leaf. A large hall with the cafeteria and two grand open stairs take the role of a new covered square in the cold seasons, while multi-functional rooms wrap around the concert halls, offering new chances for cultural and leisure events.

This winning project finds a convincing formal and spatial strategy for a city which strives for a better future in a fast changing economy and social patterns, delivering a dignity to urban life and the same time enhancing the city's specific historical identity with a contemporary "monument".

Jens Nyman Christensen, stellvertretender Generaldirektor für Bildung und Kultur der Europäischen Kommission, und Xavier Trias, Bürgermeister von Barcelona, übergaben den Gewinnern die Preise in Höhe von 60.000 € (erster Preis) bzw. 20.000 € (Emerging Architect). Außerdem erhielten die Gewinner eine Skulptur des spanischen Künstlers Xavier Corberó, und die Finalisten und Bauherren wurden mit einer Medaille für ihren Einsatz für Architektur auf höchstem Qualitätsniveau auf europäischem Gebiet anerkannt.

Die von Barozzi/Veiga (Alberto Veiga und Fabrizio Barozzi) in Zusammenarbeit mit Studio A4 entworfene Stettiner Philharmonie birgt eine Konzerthalle mit Raum für 1000 Zuschauer, einen Kammermusiksaal für 200 Zuschauer, einen Multifunktionsraum für Ausstellungen und Vorträge sowie ein großzügig gestaltetes Foyer. In seiner Körperlichkeit wird das Gebäude als Leuchtelement wahrgenommen: So weist die von innen beleuchtete Glasfassade unterschiedliche Empfindungen auf. Die äußere Nüchternheit und der schlichte Aufbau der inneren Durchgangsräume stehen im Kontrast zu dem ausdrucksstarken Hauptsaal und dem mit Gold getäfelten Konzertraum.

MIES VAN DER ROHE



EUROPEAN UNION PRIZE 2015

Das von Lederer Ragnarsdóttir Oei (Arno Lederer, Jórunn Ragnarsdóttir, Marc Oei und Katja Pütter) entwickelte **Kunstmuseum Ravensburg** ist ein neues und gleichzeitig uraltes Gebäude im historischen Teil der Stadt. Seine Struktur mit vornehmlich fensterlosen Klinkerfassaden ist am Schutz der Kunstwerke ausgerichtet. Durch die Verwendung des aufgefrischten Mauerwerks wurde eine Verbindung zwischen den alten Gebäuden in der Umgebung und dem neu geschaffenen Bauwerk hergestellt. Der Einsatz gebrauchter Baustoffe ist Teil des nachhaltigen Ansatzes. Das Dachgewölbe ist selbsttragend. Das Gebäude gehört zu den weltweit ersten als Passivhaus errichteten Museen.

Das von BIG - Bjarke Ingels Group (Bjarke Ingels und David Zahle) entworfene neue **Dänische Maritime Museum** ist der Höhepunkt einer fünfzehnjährigen Vision und Gesamtkonzept für die Neugestaltung des Helsingør Schiffsbauhafens mit Jahrhunderte alter Tradition ("an dem einst Tausende Arbeit fanden, für den seitdem jedoch harte Zeiten herrschen") zum kulturellen Herzen der Stadt, in dem die Schifffahrtsgeschichte Helsingørs gebührend gewürdigt wird. Das 5000 m² große unterirdische Museum befindet sich in und rund um eines der Trockendocks der Hafenanlage neben dem seit Hamlet allseits bekannten Schloss Kronborg, so dass das Trockendock selbst das wichtigste Stück der Museumssammlung bildet.

Das von Archea Associati (Laura Andreini, Marc Casamonti, Giovanni Polazzi und Silvia Fabi) entworfene **Weingut Antinori** wurde durch einen kunstbeflissenen und gebildeten Auftraggeber möglich, der die Verschönerung der Landschaft und der Umgebung durch Architektur als Ausdruck des kulturellen und gesellschaftlichen Werts des Ortes, an dem Wein hergestellt wird, erreichen wollte. Die funktionalen Aspekte sind hier wesentlicher Bestandteil eines gestalteten Weges geworden, der auf das geo-morphologische Erleben eines Gebäudes als innigster Ausdruck einer angestrebten Symbiose zwischen menschlicher Kultur, dem Werk des Menschen, seiner Arbeitsumgebung und der natürlichen Umgebung abzielt.

Das von O'Donnell + Tuomey (Sheila O'Donnell, John Tuomey und Willie Carey) entworfene **Saw Swee Hock Student Centre - London School of Economics** ist ein aktives Studentenwerk, das sich demokratische, alltägliche und dennoch



Creative
Europe



fundació
mies van der rohe
barcelona

MIES VAN DER ROHE EUROPEAN UNION PRIZE 2015

ungewöhnliche Architektur von zweckmäßiger Schönheit zu Nutzen macht, die aus einem Verständnis des Zusammenhangs heraus erwachsen ist. Der Auftrag lautete, alle Studenteneinrichtungen unter einem Dach zu vereinen. Das Mehrzweckgebäude umfasst einen Veranstaltungsraum, eine Kneipe, ein Lern-Café, Medienraum, Gebetsraum, Büros, Fitnessraum, Jobbörsen, ein Tanzstudio und Gesellschaftsräume. Die Anfrage rief zum "besten Studentengebäude in Großbritannien" auf und strebte die BREEAM-Note "Excellent" an. Der Entwurf wurde nach der BREEAM-Bewertung als "Outstanding" eingestuft.

Hintergrund

Der Architektursektor gehört zu den Grundpfeilern der kreativen und Kulturszene Europas. Er beschäftigt mehr als eine halbe Millionen Menschen direkt und über 12 Millionen in der Baubranche. Architektur trägt als Teil des kulturellen und schaffenden Sektors mit 4,5 % zum BIP der Europäischen Union bei.

Der Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur – Mies van der Rohe Award hebt den Stellenwert der europäischen Architekten für den Fortschritt neuer Ideen und Technologien im modernen, städtischen Umfeld hervor. Seit seiner Präsentation 1987 hat sich der vom Kulturprogramm der EU und der *Mies van der Rohe Stiftung* geförderte Preis zu einer der renommiertesten Auszeichnungen der europäischen Architektur entwickelt. Er wird alle zwei Jahre für Arbeiten vergeben, die in dem vorhergehenden Zeitraum abgeschlossen wurden. Die für die Auszeichnung nominierten Arbeiten werden von unabhängigen Fachleuten, Mitgliedern des Europäischen Architektenrates, nationaler Architektenverbände und dem Beratungsausschuss vorgeschlagen.

Der Preis huldigt mit seiner Namenswahl Ludwig Mies van der Rohe, einem der Vorreiter der modernen Architektur des 20. Jh. Zu seinen emblematischsten Arbeiten gehören der deutsche Pavillon der Internationalen Weltausstellung von 1929 in Barcelona, die Tugendhat Villa in Brünn, das Seagram Building in New York und die Neue Nationalgalerie Berlin.

MIES EUROPEAN VAN DER ROHE UNION PRIZE 2015

Der Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur – Mies van der Rohe Award zeichnet hervorragende Arbeit aus und soll Architekten ermutigen, außerhalb ihrer Landesgrenzen tätig zu werden und so im Sinne der Europäischen Strategien 2020 an einem stärkeren und kreativeren Europa mitzuwirken.

Die Mitglieder der Jury für die Preisverleihung 2015 waren: Cino Zucchi, Vorsitzender der Jury und Direktor von Cino Zucchi Architetti, Mailand; Margarita Jover, Direktorin von Alday Jover Architecture and Landscape, Charlottesville und Barcelona; Lene Tranberg, Direktor von Lundgaard & Tranberg, Kopenhagen; Peter L. Wilson, Direktor von Bolles + Wilson, Münster; Xianging Li, Prodekan des Instituts für Architektur und Stadtplanung, Tongji Universität, Schanghai; Tony Chapman, Präsident von RIBA Awards, London; und Hanjörg Mölk, Geschäftsführer von MPreis, Völs, Tirol.

Als nicht stimmberechtigte Sekretärin trat die Direktorin der *Mies van der Rohe Stiftung*, Giovanna Carnevali, auf, und koordiniert wurde der Preis von Ivan Blasi.

MIES  **EUROPEAN
UNION PRIZE
2015**
VAN DER ROHE

Frühere Preisträger:

- 2013 **Harpa - Reykjavík Concert Hall & Conference Centre, Reykjavík**
Henning Larsen Architects / Peer Teglgard Jeppesen, Osbjørn Jacobsen
Studio Olafur Eliasson / Olafur Eliasson
Batteríid architects / Sigurður Einarsson
- 2011 **Neues Museum, Berlin**
David Chipperfield Architects / David Chipperfield, in collaboration with Julian Harrap
- 2009 **Norwegian National Opera & Ballet, Oslo**
SNØHETTA / Kjetil Trædal Thorsen, Tarald Lundevall, Craig Dykers
- 2007 **MUSAC Contemporary Art Museum of Castilla y León, Leon**
Mansilla+Tuñón Arquitectos / Luis M. Mansilla, Emilio Tuñón
- 2005 **Netherlands Embassy, Berlin**
OMA / Rem Koolhaas, Ellen van Loon
- 2003 **Car Park and Terminus Hohenheim North, Strasbourg**
Zaha Hadid Architects / Zaha Hadid
- 2001 **Kursaal Centre, San Sebastian**
Rafael Moneo
- 1999 **Kunsthaus Bregenz, Bregenz**
Peter Zumthor
- 1997 **Bibliothèque nationale de France, Paris**
Dominique Perrault
- 1994 **Waterloo International Terminal, London**
Nicholas Grimshaw & Partners / Nicholas Grimshaw
- 1992 **Municipal Sports Stadium, Badalona**
Esteve Bonell, Francesc Rius
- 1990 **Stansted Airport, London**
Norman Foster+Partners / Norman Foster
- 1988 **Banco Borges e Irmão, Vila do Conde**
Álvaro Siza Vieira



Creative
Europe



fundació
mies van der rohe
barcelona

MIES  **EUROPEAN
UNION PRIZE
2015**
VAN DER ROHE

Contacts:

For **Fundació Mies van der Rohe**

Press: Mercedes Soler-Lluró, Gemma Pascual / **ICE**

On-line Press: Miriam Giordano, Silvia Pujalte / **Labóh**

Mail: press@miesbcn.com

Tel.: +34 932151011

To find out more:

<http://www.miesarch.com>

<http://ec.europa.eu/culture>

Social Media:

<https://twitter.com/EUMiesAward>

https://twitter.com/europe_creative

<http://www.facebook.com/EuMiesAward>

<https://www.facebook.com/CreativeEuropeEU>

<http://instagram.com/eumiesaward/>

[#eumiesaward2015](#)

[#5finalists](#)

FB: [@EuMiesAward](#)

TW: [@EuMiesAward](#)

IG: [@EuMiesAward](#)

Press Kit online at www.miesarch.com

